

Gemeinde Moorrege

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 599/2014/MO/BV

Fachteam: Soziale Dienste	Datum: 16.04.2014
Bearbeiter: Gudrun Jabs	AZ:

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Sozialausschuss der Gemeinde Moorrege	27.05.2014	öffentlich

Sachbericht 2013 Familienbildung Wedel e.V.

Sachverhalt:

Die Familienbildung Wedel e.V. hat mit Schreiben vom 24.03.2014 (Anlage 1) den Verwendungsnachweis und Sachbericht für das Jahr 2013 vorgelegt.

Stellungnahme der Verwaltung:

Aus der Gemeinde Moorrege wurden 18 Kinder im Alter zwischen 0 und 10 Jahren von Tagesmüttern, die der Familienbildung angeschlossen sind, betreut. In der Gemeinde Moorrege arbeiten derzeit 4 Tagesmütter. Jede Tagesmutter darf max. 5 Kinder gleichzeitig betreuen und 10 Betreuungsverträge abschließen, also 10 Kinder insgesamt betreuen.

Die Tagespflege bietet berufstätigen Eltern eine flexible und individuelle Betreuung ihrer Kinder. Insbesondere auf Grund des bestehenden Rechtsanspruchs auf eine Betreuung von Kindern unter 3 Jahren ist die Nachfrage nach Betreuungsplätzen bei einer Tagesmutter sehr groß.

Finanzierung:

Im Jahr 2013 hat sich die Gemeinde Moorrege mit 1.837,82 Euro an den Kosten der Kindertagespflege beteiligt.

Beschlussvorschlag:

Der Sozialausschuss nimmt den Verwendungsnachweis der Familienbildung Wedel e.V. zur Kenntnis.

(Weinberg)

Anlagen: Sachbericht 2013 Familienbildung Wedel e.V.



FAMILIENBILDUNG WEDEL e.V., Rathausplatz 4, 22880 Wedel

Amt Moorrege
 (Moorrege, Heist, Holm, Neuendeich, Heidgraben, Groß Nordende)
 Frau Jabs
 Amtsstraße 12
 25436 Moorrege

Amt Moorrege
25. März 2014
<i>[Handwritten Signature]</i>

Wedel, 24.03.2014

Sachbericht 2013

Sehr geehrte Frau Jabs,

beiliegend erhalten Sie den Verwendungsnachweis für die Kindertagespflege sowie die Jahresstatistik und den Sachbericht im Bereich Wedel für Moorrege und die o.g. Gemeinden.

Für Rückfragen stehen wir gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Familienbildung Wedel e.V.
 Rathausplatz 4
 22880 Wedel
 Tel. 04103-8 03 29 80
[Handwritten Signature]
 Familienbildung Wedel e.V.

Sachbericht 2013
„Tagespflege im Kreis Pinneberg“
Beratung, Vermittlung, Betreuung und Werbung im Bereich Wedel

Insgesamt wurden in 2013:

1. **278 Beratungsgespräche** (Anlage 1) mit Eltern geführt;
2. **211 Kinder neu vermittelt** (s. Anlage 2);
3. **469 Kinder betreut** (s. Anlage 3);
4. **18 Kinder** wegen **pädagogischer Notwendigkeit** betreut;
5. **TM-Treffs** (10 in Wedel, 11 in Tornesch, 1 in Schenefeld) zum Erfahrungsaustausch angeboten und 9 Fortbildungskurse (Themen: u.a. Erste-Hilfe-Auffrischkurse, Kommunikationstraining, Räume kindgerecht gestalten, Sprachentwicklung, Leselust wecken, frühkindliche Bildung).
6. **113 Hausbesuche** wurden durchgeführt:
Wedel: 32, Uetersen: 21, Tornesch: 21, Schenefeld: 16, Moorrege: 9, Holm: 6,
Hetlingen: 1, Heidgraben: 3, Heist: 2, Groß Nordende: 1, Haseldorf: 1, Klevendeich: 1.
7. **73 Tagesmütter** waren 2013 aktiv,
8 haben ihre Tätigkeit beendet, 2 sind umgezogen und 5 pausieren wegen
Schwangerschaft,
im Januar 2014 haben 15 Frauen und 2 Männer mit der Qualifikation begonnen.

Anmerkungen

1. Die Zahl der betreuten Kinder ist gegenüber dem Vorjahr weiter gestiegen. Hier handelte es sich vermehrt um kurzzeitige Betreuungen, weil viele Eltern kurzfristig einen Krippenplatz erhielten. Das bedeutete für die Kinder zweimal hintereinander Eingewöhnung in neue Betreuungsverhältnisse. Für die Tagesmütter bedeutete das eine erhöhte Arbeitsbelastung durch häufige Eingewöhnungen und außerdem finanzielle Unsicherheit.
2. Am 1. August 2013 trat der Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz für Kinder ab einem Jahr in Kraft. Da die Richtlinien für den Kreis Pinneberg in 2013 nicht vorlagen, herrschte sowohl bei den Gemeindeverwaltungen, als auch bei Eltern, Tagesmüttern und den Vermittlerinnen eine Unsicherheit, die dem Projekt Kindertagespflege schadete. Für einige Tagesmütter war diese Unsicherheit sowie die Kurzzeitbetreuungen Anlass, um die Tätigkeit aufzugeben. Wir verzeichnen vermehrt Anfragen für einen 20-Stunden-Bedarf.
3. Die hohe Zahl der Hausbesuche aus dem Jahr 2012 konnte nicht aufrecht erhalten werden, da eine der Vermittlerinnen langzeiterkrankt war.

4. Sehr zeitaufwändig ist die Beratung und Begleitung der zahlreichen Familien mit Migrationshintergrund. Hier stellen uns nicht nur die Verständigungsschwierigkeiten vor Probleme sondern auch die unterschiedlichen Erziehungsvorstellungen. Eine enge Betreuung der Tagesmütter durch die Vermittlerin ist daher unerlässlich. Für Kinder aus Asylanten-Familien sollten außerdem dringend intensive Hilfsangebote geschaffen werden, da sie zum Teil traumatisiert sind und in einer Kindergruppe durch besonders aufmerksamkeitsbindendes Verhalten auffallen.
5. In einigen Gemeinden stehen nicht genügend Kindergartenplätze für die über 3-jährigen Kinder zur Verfügung und daher müssen die Kinder länger als geplant von Tagesmüttern betreut werden. Ein weiterer Grund für die längere Betreuungszeit über das Krippenalter hinaus ist Schichtdienst von Seiten der Eltern. Zum Teil sind Kinder mit über fünf Jahren noch bei einer Tagesmutter untergebracht. Da die Inhalte der Qualifizierungsmaßnahme nicht darauf ausgelegt sind, wurden entsprechende Fortbildungen angeboten.

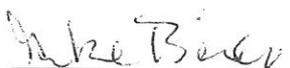
Ausblick

Da ab August 2014 die Bezahlung der Tagesmütter direkt vom Jugendamt aus getätigt werden soll, befürchten einige Tagesmütter einen größeren Abrechnungsaufwand und dass sie ihr Geld nicht mehr pünktlich erhalten.

Wir müssen damit rechnen, dass weitere Tagesmütter ihre Tätigkeit aufgeben, wenn sie nur als Zwischenlösung genutzt werden oder Randzeiten der Kitas abdecken sollen.

Der Budgetvertrag zwischen der Kreisarbeitsgemeinschaft der Familienbildungsstätten und dem Kreis Pinneberg läuft Ende 2014 aus. Wir hoffen, dass eine neue Vereinbarung den Bedarfen in den 48 beteiligten Gemeinden gerecht wird und sich der Verwaltungsaufwand für die Familienbildungsstätten in einem angemessenen Rahmen hält.

Wedel, 17.03.2014


A. Börner (Vermittlerin)


E. Slivka (Vermittlerin)


U. Wohlfahrt (Leitung)

Verwendungsnachweis

(Abzugeben bei Frau Dietz, FD Jugend, bis 15.03. eines Kalenderjahres)

des Trägers
über das Angebot
aufgrund des Zuwendungsvertrages / Bescheides des
Kreises Pinneberg vom
für den Zeitraum
Ansprechpartner des Trägers (Name, Tel., Fax, e-Mail)

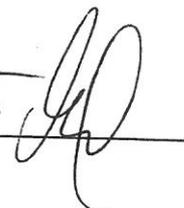
Familienbildung Wedel
Kindertagespflege

01.01. - 31.12.2013
Ulrike Wohlfahrt

		Betrag in €	Erläuterungen
1. Aufwendungen			
1.1 Personalaufwendungen			
1.1.1	eigenes Personal (Vermittlerinnen)	84.898 €	
1.1.2	Honorarkräfte		
1.1.3	sonstige Personalaufwendungen	458 €	Berufsgenossenschaft
1.2 Sachaufwendungen und Gemeinaufwendungen			
1.2.1	Mieten, Pachten, Betriebsaufwendungen, Nebenkosten, Instandhaltung, Fremdreinigung	6.002 €	Miete, Reinigung, Inventarunterhalt
1.2.2	Aus- und Fortbildung, Supervision	32 €	
1.2.3	Geschäftsaufwendungen		
1.2.3.1	Telefon/Internet	1.539 €	Büromaterial, Kopie, Telefon
1.2.3.2	Porto/Büromaterial/EDV	1.752 €	Werbung, Druck, Porto
1.2.3.3	Öffentlichkeitsarbeit		
1.2.3.4	Bücher/Zeitschriften		
1.2.3.5	pädagogisches Material	533 €	Arbeitsmaterial
1.2.3.6	Versicherungen	1.046 €	
1.2.3.7	Reise-/Fahrtkosten	622 €	
1.2.3.8	sonstige Geschäftsaufwendungen (bitte benennen!)	912 €	Inventarbeschaffung, Veranstaltung
1.2.4	Aufwendungen für die Zentralverwaltung		
1.2.5	Abschreibungen		
1.2.6	Zuführung zu Rücklagen (bitte erläutern!)		
	Summe der Aufwendungen	97.794 €	
2. Erträge			
2.1	Kreiszufwendung	48.072 €	
2.2	Landeszufwendung		
2.3	Zufwendung der Stadt oder Gemeinde	43.092 €	
2.4	Eigenmittel	499 €	
2.5	Teilnehmerbeiträge	1.515 €	
2.6	Spenden		
2.7	Erstattungen		
2.8	sonstige Erträge	2.628 €	Arbeitnehmerausfallgeld
2.9	Auflösung von Rücklagen	1.988 €	Rückstellung aus 2012
	Summe der Erträge	97.794 €	
	Überschuss (+) / Zuschuss (-)	0 €	

Allgemeine Erläuterungen zum Verwendungsnachweis:
Erläuterungen zu der Rücklage siehe beiliegendes Schreiben.

Aufgestellt:

3.2.14 U. Wohlfahrt 

(Datum, Name, Unterschrift und Stempel des Trägers)

Statistik der FBS Wedel - Vermittlungen nach dem Wohnort der Kinder, 1.1.-31.12.2013

Anzahl der Vermittlungen nach Geburtsjahrgängen

Gemeinden in alphabetischer Reihenfolge	0 - 3 Jahre, d.h. geboren im Jahr...					4 - 6,5 Jahre, d.h. geboren im Jahr...					Schulkinder bis 30.6.2007	Gesamt aller Jahrgänge Summe	
	2013	2012	2011	2010	2009	2008	ab 01.07.2007		Summe				
Groß Nordende													
Haselau	1	1	1										2
Haseldorf	1	1	1	1									3
Heidgraben		2	4										3
Heist	1	1											6
Heflingen													2
Holm		3	1	4	1			1					0
Moorrege			5	5		1							6
Neuendeich			1	1	1						1		7
Schenefeld	1	22	16	39	3	1							2
Tomesch		22	8	30	1								43
Uetersen		11	7	18	11	1	2						31
Wedel		26	23	49	7	3							33
				0									62
				0									0
				0									0
Elmshorn			1	1	1								0
Halstenbek		2	1	3				1					3
Kl. Nordende		1	1	1									3
Appen		1	1	2									1
Pinneberg				0									2
Rellingen				0									0
Westerhorn		1	1	1		1							0
				0									2
				0									0
				0									0
				0									0
				0									0
				0									0
				0									0
				0									0
				0									0
				0									0
GESAMT	4	95	70	169	26	6	3	2	37	5	211		

Anzahl der aktiven Tagesmütter mit Migrationshintergrund: 4

Gemeinde Moorrege

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 636/2014/MO/BV

Fachteam: Soziale Dienste	Datum: 21.10.2014
Bearbeiter: Gudrun Jabs	AZ: 4/

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Sozialausschuss der Gemeinde Moorrege	24.11.2014	öffentlich
Finanzausschuss der Gemeinde Moorrege	03.12.2014	öffentlich
Gemeindevertretung Moorrege	10.12.2014	öffentlich

Vereinbarung mit dem Kreis Pinneberg zur Finanzierung der Familienbildungsstätten

Sachverhalt:

Die Finanzierung der Vermittlung, Qualifizierung und Beratung von Tagespflegepersonen erfolgte bisher direkt über die Familienbildungsstätten. Die Familienbildungsstätte Wedel hat jährlich einen entsprechenden Antrag zur anteiligen Finanzierung an die Gemeinde gestellt.

Um die Familienbildungsstätten von den erheblichen Organisations- und Verwaltungsaufwand bezüglich der Sicherung der Finanzierung zu entlasten, wurde eine Arbeitsgruppe zur Verteilung der Finanzierungsanteile der Kindertagespflege gegründet. Diese hat sich ausführlich mit der Thematik befasst und die anliegende Vereinbarung ausgearbeitet (Anlage 1).

Die Berechnung des Gemeindeanteils kann aus der Anlage zu der Vereinbarung entnommen werden. Für die Gemeinde Moorrege ergibt sich ein Gemeindeanteil von 2.299,51 Euro (bisher 1.851,21 Euro). Die Anhebung ergibt sich aus einem erhöhten Finanzierungsbedarf.

Stellungnahme der Verwaltung:

Von Seiten der Verwaltung wird das Verfahren begrüßt, da es zu einer Vereinfachung führt. Die Gemeinde erhält bei dieser Finanzierung für die nächsten fünf Jahre eine Planungssicherheit.

Finanzierung:

Im Haushalt der Gemeinde Moorrege ist bei der Hhst. 4650.71700 ein Betrag von 2.299,51 Euro zur Verfügung zu stellen.

Fördermittel durch Dritte:

Der Kreisanteil zur Finanzierung dieses Angebotes beträgt jährlich 246.400 Euro.

Beschlussvorschlag:

Der Sozialausschuss empfiehlt, der Finanzausschuss empfiehlt, die Gemeindevertretung beschließt die Vereinbarung zwischen dem Kreis Pinneberg und der Gemeinde Moorrege über die gemeinsame Finanzierung der Wahrnehmung der Qualifikation von Kindertagespflegepersonen und die Vermittlung von Tagespflegeverhältnissen durch die Kreis-Arbeitsgemeinschaften der Familienbildungsstätten zum 01.01.2015 abzuschließen. Der Zuschuss beträgt jährlich 2.299,51 Euro.

(Weinberg)

Anlagen:

Entwurf der Vereinbarung zwischen dem Kreis Pinneberg und der Gemeinde Moorrege über die gemeinsame Finanzierung der Wahrnehmung der Qualifikation von Kindertagespflegepersonen und die Vermittlung von Tagespflegeverhältnissen durch die Kreis-Arbeitsgemeinschaften der Familienbildungsstätten

**ENTWURF – vorbehaltlich des Abschlusses sowie der Ausgestaltung des
Vertrages zwischen Kreis und AG der Familienbildungsstätten**

Vereinbarung

zwischen dem **Kreis Pinneberg**,

vertreten durch den Landrat
(nachfolgend „Kreis“ genannt)

und

der **Gemeinde Moorrege**

vertreten durch den Bürgermeister,
(nachfolgend „Gemeinde“ genannt)

**über die gemeinsame Finanzierung der Wahrnehmung der Qualifikation von
Kindertagespflegepersonen und die Vermittlung von Tagespflegeverhältnissen
durch die Kreis-Arbeitsgemeinschaft (AG) der Familienbildungsstätten**

Präambel

Der Kreis und die Gemeinde sind sich darüber einig, dass die Qualifizierung von Kindertagespflegepersonen und die Vermittlung von Tagespflegeverhältnissen ortsnah durch die AG der Familienbildungsstätten erfolgen sollen. Die hierfür anfallenden Kosten im Bereich der Kindertagespflege werden durch den Kreis und die Gemeinden des Kreises Pinneberg gemeinsam finanziert.

Ab dem 01.01.2015 erklärt sich der Kreis bereit, die in dieser Vereinbarung für Qualifikation und Vermittlung festgelegten Finanzierungsanteile der Gemeinden als Mittler an die AG der Familienbildungsstätten weiterzuleiten.

Zweck dieses Vertrages ist es, die AG der Familienbildungsstätten von erheblichem Organisations- und Verwaltungsaufwand bezüglich der Sicherung der eigenen Finanzierung im Bereich der Qualifikation und Vermittlung im Bereich Tagespflege zu befreien. Die AG der Familienbildungsstätten kann sich damit ihrer kreisweiten konkreten Qualifizierungs- und Vermittlungsarbeit im Bereich der Kindertagespflege zeitlich noch effektiver widmen.

§ 1 Vertragsparteien

- (1) Diese Vereinbarung wird zwischen dem Kreis und der Gemeinde zu Gunsten der AG der Familienbildungsstätten getroffen, welche nicht Partei dieses Vertrages ist.
- (2) Diese Vereinbarung wird im ausschließlichen Interesse der AG der Familienbildungsstätten getroffen um diese von Organisations- und Verwaltungsaufwand zu befreien.

§ 2 vertragliche Ausgestaltung zwischen Kreis und die AG der Familienbildungsstätten

Zwischen dem Kreis und der AG der Familienbildungsstätten wird ein detaillierter Vertrag abgeschlossen, der die Wahrnehmung der Qualifizierung von Kindertagespflegepersonen und die Vermittlung von Tagespflegeverhältnissen im Sinne der § 23 SGB VIII, § 2 KiTaG Schleswig-Holstein regelt. Der Kreis stellt diesen Vertrag in Kopie der Kommune in der jeweils aktuellen Fassung zur Verfügung.

§ 3 Finanzierungsanteil / Verfahren / Geldfluss

- (1) Der Finanzierungsanteil der Gemeinden wird gebildet aus der Einwohnerzahl der 0- bis 3-Jährigen laut Einwohnermeldeamt zum Stichtag 31.12.2013 (70 %) sowie dem Anteil der aus der Gemeinde stammenden Kinder im Vergleich zur Gesamtzahl der kreisweit in Tagespflege betreuten Kinder insgesamt (30 %).

Für die Gemeinden beträgt der jährliche Finanzierungsanteil insgesamt 201.700 €. Für die Gemeinde Moorreege beträgt der Finanzierungsanteil für das Jahr 2015 EUR 2.299,51. Die Berechnung des Anteils ergibt sich aus der beigefügten Anlage 1.

Eine Änderung des kommunalen Finanzierungsanteils ist für die Dauer der Vertragslaufzeit ausgeschlossen. Nach 3 Jahren wird eine Zwischenbilanz gezogen und bei gravierenden Abweichungen ggf. eine Anpassung vorgenommen.

- (2) Der Finanzierungsanteil ist von der Gemeinde an den Kreis jährlich in einer Rate zu zahlen. Die Rate wird jeweils zum 01. März eines Jahres fällig.
- (3) Der Kreis leitet die eingehenden Finanzierungsanteile der Gemeinden als Mittler ohne eigenen Forderungsanspruch auf die zu erhaltenden Mittel an die Familienbildungsstätten weiter. Es werden nur die Anteile weitergeleitet, die fristgerecht eingegangen sind.
- (4) Der Verwendungsnachweis für die von der AG der Familienbildungsstätten erbrachten Leistungen wird durch den Kreis geprüft. [Haftungsausschluss wird noch formuliert]

§ 4
Informationsweitergabe

(1) Die von der AG der Familienbildungsstätte zum Stichtag 31.07. und 31.12. aufgrund des in § 2 bezeichneten Vertrages zu erstellenden Halbjahres- und Jahresbericht (Zielberichte) werden der Gemeinde zur Verfügung gestellt. Ein Musterformular der Zielberichte ist dieser Vereinbarung in der Anlage 2 beigefügt.

§ 5
Kosten für Tätigkeit des Kreises

Für die Leistung des Kreises werden der Gemeinde keine Kosten in Rechnung gestellt.

§ 6
Laufzeit der Vereinbarung / Kündigung

Diese Vereinbarung wird für den Zeitraum vom 01.01.2015 bis zum 31.12.2019 abgeschlossen. Sie endet am 31.12.2019, ohne dass es einer Kündigung bedarf. Eine vorzeitige Kündigung ist nicht möglich. Davon unberührt bleibt das Recht jedes Partners zur Kündigung aus wichtigem Grund.

§ 7
Schlussbestimmungen

(1) Ergänzungen und Änderungen dieser Vereinbarung bedürfen der Schriftform.

(2) Sollten einzelne Bestimmungen dieser Vereinbarung ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, so berührt dies nicht die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen. In diesem Fall tritt an die Stelle der unwirksamen Bestimmungen rückwirkend diejenige, inhaltlich möglichst gleiche, Regelung, die dem Vertragszweck insgesamt und dem Zweck der gewollten am Nächsten kommt.

§ 8
Inkrafttreten

Diese Vereinbarung tritt am 01.01.2015 in Kraft.

Elmshorn,

Moorrege,

Kreis Pinneberg
Oliver Stolz
Landrat

Gemeinde Moorrege
.....
Bürgermeister

für die Gemeinde... errechnet	bisher 2012	bisher 2013	bisher 2014	künftig 2015	Differenz 2015 zu 2014	Differenz 2015 zu 2014 in %	Bekannte Sondervereinbarungen 2014	Summe 2014 incl. Sondervereinb.	Differenz 2015 zu 2014 incl. ggf. Sondervereinbarung	Differenz in %
Appen	2.057,18 €	2.033,36 €	1.892,20 €	2.469,09 €	576,89 €	30,5%			577 €	30,5%
Barmstedt	4.035,94 €	4.831,80 €	5.030,17 €	6.936,50 €	1.906,33 €	37,9%	4.040 €	9.070 €	-2.134 €	-23,5%
Bevern	334,48 €	391,05 €	296,59 €	190,24 €	-106,35 €	-35,9%			-106 €	-35,9%
Bilsen	386,24 €	249,55 €	197,23 €	265,75 €	68,52 €	34,7%			69 €	34,7%
Bokel	290,33 €	201,69 €	296,80 €	570,17 €	273,37 €	92,1%			273 €	92,1%
Bokholt-Hanredder	535,90 €	563,38 €	593,91 €	836,48 €	242,57 €	40,8%	1.600 €	2.194 €	-1.357 €	-61,9%
Bönningstedt	2.424,63 €	2.754,96 €	2.602,95 €	3.745,53 €	1.142,58 €	43,9%			1.143 €	43,9%
Borstel-Hohenraden	1.104,97 €	1.062,49 €	875,34 €	1.100,97 €	225,63 €	25,8%			226 €	25,8%
Brande-Hörnerkirchen	921,82 €	1.083,01 €	1.303,39 €	1.483,00 €	179,61 €	13,8%	4.000 €	5.303 €	-3.820 €	-72,0%
Bullenkuhlen	164,69 €	143,85 €	127,74 €	399,19 €	271,45 €	212,5%			271 €	212,5%
Ellerbek	1.652,64 €	1.639,68 €	1.838,08 €	2.450,53 €	612,45 €	33,3%			612 €	33,3%
Ellerhoop	721,18 €	1.019,01 €	1.076,07 €	1.483,42 €	407,35 €	37,9%			407 €	37,9%
Elmshorn	25.559,24 €	28.640,90 €	28.752,17 €	38.375,16 €	9.622,99 €	33,5%	33.460 €	62.212 €	-23.837 €	-38,3%
Groß Nordende	404,05 €	379,60 €	381,64 €	722,17 €	340,53 €	89,2%			341 €	89,2%
Groß Offenseth-Aspem	170,57 €	111,86 €	212,27 €	76,07 €	-136,20 €	-64,2%			-136 €	-64,2%
Halstenbek	7.226,84 €	8.712,96 €	8.764,59 €	11.955,10 €	3.190,51 €	36,4%			3.191 €	36,4%
Haselau	556,82 €	549,29 €	395,41 €	664,80 €	269,39 €	68,1%			269 €	68,1%
Haseldorf	482,15 €	619,17 €	735,74 €	1.064,41 €	328,67 €	44,7%			329 €	44,7%
Hasloh	1.362,14 €	1.949,95 €	2.223,54 €	3.061,60 €	838,06 €	37,7%			838 €	37,7%
Heede	260,60 €	261,59 €	367,23 €	341,82 €	-25,41 €	-6,9%			-25 €	-6,9%
Heidgraben	1.245,32 €	1.168,46 €	1.385,37 €	2.223,72 €	838,35 €	60,5%			838 €	60,5%
Heist	700,92 €	868,45 €	1.129,88 €	1.728,93 €	599,05 €	53,0%			599 €	53,0%
Hemdingen	736,37 €	787,09 €	620,81 €	911,71 €	290,90 €	46,9%			291 €	46,9%
Hellingen	416,31 €	469,16 €	465,21 €	626,55 €	161,34 €	34,7%			161 €	34,7%
Holm	1.257,58 €	1.196,36 €	1.086,66 €	1.728,79 €	642,13 €	59,1%			642 €	59,1%
Klein Nordende	1.810,79 €	1.968,14 €	2.269,62 €	3.176,76 €	907,14 €	40,0%	7.600 €	9.870 €	-6.693 €	-67,8%
Klein Offenseth-Sparrieshoop	1.616,53 €	1.715,71 €	1.695,61 €	2.356,74 €	661,13 €	39,0%			661 €	39,0%
Kölln-Reisiek	1.463,76 €	1.422,40 €	1.754,51 €	3.118,41 €	1.363,90 €	77,7%	8.800 €	10.555 €	-7.436 €	-70,5%
Kummerfeld	1.119,68 €	1.004,65 €	917,61 €	1.291,77 €	374,16 €	40,8%			374 €	40,8%
Langeln	242,46 €	239,85 €	155,60 €	265,89 €	110,29 €	70,9%			110 €	70,9%
Lutzhorn	410,26 €	459,46 €	381,32 €	304,00 €	-77,32 €	-20,3%			-77 €	-20,3%
Moorrege	1.652,47 €	1.837,82 €	1.851,21 €	2.299,51 €	448,30 €	24,2%			448 €	24,2%
Neuendeich	290,33 €	267,74 €	254,53 €	399,05 €	144,52 €	56,8%			145 €	56,8%
Osterhorn	281,35 €	205,80 €	141,51 €	189,82 €	48,31 €	34,1%			48 €	34,1%
Pinneberg	17.654,09 €	19.433,66 €	19.368,38 €	25.797,92 €	6.429,54 €	33,2%			6.430 €	33,2%
Prisdorf	661,71 €	846,98 €	1.146,19 €	2.053,44 €	907,25 €	79,2%			907 €	79,2%
Quickborn	6.956,29 €	7.734,82 €	7.992,08 €	11.816,76 €	3.824,68 €	47,9%	5.360 €	13.352 €	-1.535 €	-11,5%
Raa-Besenbek	353,24 €	529,61 €	467,44 €	493,96 €	26,52 €	5,7%			27 €	5,7%
Rellingen	5.394,81 €	6.261,85 €	6.076,79 €	8.606,66 €	2.529,87 €	41,6%			2.530 €	41,6%
Schenefeld	6.560,07 €	8.185,13 €	8.731,32 €	12.008,41 €	3.277,09 €	37,5%			3.277 €	37,5%
Seester	721,34 €	597,43 €	495,30 €	569,75 €	74,45 €	15,0%			74 €	15,0%
Seestermühe	398,17 €	541,36 €	608,00 €	418,03 €	-189,97 €	-31,2%			-190 €	-31,2%
Seeth-Ekholt	415,98 €	517,57 €	467,76 €	703,88 €	236,12 €	50,5%			236 €	50,5%
Tangstedt	1.344,17 €	1.270,34 €	1.257,62 €	892,17 €	-365,45 €	-29,1%			-365 €	-29,1%
Tomesch	6.606,13 €	6.616,71 €	5.544,96 €	8.895,46 €	3.350,50 €	60,4%		8.085 €	810 €	10,0%
Uetersen	7.227,33 €	7.733,88 €	7.401,67 €	9.900,12 €	2.498,45 €	33,8%	2.540 €	7.402 €	2.498 €	33,8%
Wedel	13.203,14 €	14.776,66 €	14.186,03 €	19.475,01 €	5.288,98 €	37,3%	21.100 €	35.286 €	-15.811 €	-44,8%
Westerhorn	760,23 €	663,20 €	706,93 €	1.140,48 €	433,55 €	61,3%			434 €	61,3%
Sonstige (außerhalb Kreis Pinneberg)	597,98 €	32,00 €	28,49 €	114,31 €	85,82 €	301,2%			86 €	301,2%
für den gesamten Kreis Pinneberg OHNE Helgoland	132.751,22 €	146.551,44 €	146.551,47 €	201.700,00 €	55.148,53 €	37,6%	88.500 €		-33.351 €	-14,2%
Sondervereinbarungen 2014 in Summe			88.500 €							
Summe Jahr incl. Sondervereinbarungen			235.051 €	201.700,00 €	-33.351,47 €	-14,2%				

Berechnung der Gemeindeanteile für 2015

Bogen für die Arbeitsgruppe

Grundannahmen:

- Der Gemeindeanteil ist unterteilt in einen Fixanteil und einen variablen Anteil.
- Der Fixanteil wird als Vorhaltebetrag unabhängig von der Anzahl der versorgten Kinder fällig. Er entspricht ab 2015 dem Anteil der in der Gemeinde wohnenden Kinder von 0 bis 3 Jahren, d.h. Geburtsjahrgänge der drei zurückliegenden Jahre, an allen Kindern dieser Altersgruppe im Kreis Pinneberg. Quelle: Daten der Einwohnermeldeämter für die Aktualisierung der Kindertagesstättenbedarfsplanung. Aktueller Stichtag: 31.12.2013.
- Der variable Anteil bemisst sich nach der Anzahl der Kinder in Tagespflege, die in der jeweiligen Gemeinde wohnen. Aktuell: Jahr 2013, Zahlen gem. Verwendungsnachweis 2013 der FBS.
- Die Laufzeit der Vereinbarungen über die Gemeindeanteile soll in der Laufzeit an den Zuwendungsvertrag zur Kindertagespflege mit dem Kreis Pinneberg gekoppelt werden. Dies schafft Planungssicherheit bei allen Beteiligten. Die Gemeindeanteile werden jährlich an die tatsächliche Anzahl der in den Gemeinden wohnenden Kinder sowie in Kindertagespflege betreuten Kinder angepasst.

Gesamtsumme gem. Finanzierungsplan

davon Eigenanteile der Kindertagespflegepersonen:

davon Kreisanteil:

Summe Gemeindeanteile:

201.700 €

Grundbetrag Gemeindeanteil "fix":

141.190 €	entspricht	70 %
-----------	------------	------

Grundbetrag Gemeindeanteil "variabel":

60.510 €	entspricht	30 %
----------	------------	------

Gemeinde	Anzahl 0-3 Jahre 2013 (Quelle: EMA)	Anteil an den EW unter 3 Jahren (Basis: Anzahl 0-3 Jahre 2013 (Quelle: EMA))	Betrag aus Anzahl Kinder 0-3 Jahre (Fixanteil, "Vorhaltebetrag")	Anzahl betreute Kinder in Tagespflege 2013 gem. Verwend. Nachweis FBS für 2013	Anteil an den Kindern in Tagespflege	Betrag aus Anzahl betreuter Kinder (Variabler Anteil)	Gemeindeanteil 2015 gesamt	Gemeindeanteil in % der Gesamtsumme
Appen	110	1,48%	2.088,05 €	10	0,6%	381,05 €	2.469,09 €	1,2%
Barmstedt	251	3,37%	4.764,55 €	57	3,6%	2.171,96 €	6.936,50 €	3,4%
Bevern	4	0,05%	75,93 €	3	0,2%	114,31 €	190,24 €	0,1%
Bilsen	14	0,19%	265,75 €	0	0,0%	0,00 €	265,75 €	0,1%
Bokel	20	0,27%	379,65 €	5	0,3%	190,52 €	570,17 €	0,3%
Bokholt-Hanredder	26	0,35%	493,54 €	9	0,6%	342,94 €	836,48 €	0,4%
Bönningstedt	111	1,49%	2.107,03 €	43	2,7%	1.638,49 €	3.745,53 €	1,9%
Borstel-Hohenraden	58	0,78%	1.100,97 €	0	0,0%	0,00 €	1.100,97 €	0,5%
Brande-Hörmerkirchen	44	0,59%	835,22 €	17	1,1%	647,78 €	1.483,00 €	0,7%
Bullenkuhlen	13	0,17%	246,77 €	4	0,3%	152,42 €	399,19 €	0,2%
Ellerbek	103	1,38%	1.955,17 €	13	0,8%	495,36 €	2.450,53 €	1,2%
Ellerhoop	38	0,51%	721,33 €	20	1,3%	762,09 €	1.483,42 €	0,7%
Elmshorn	1.305	17,55%	24.771,84 €	357	22,5%	13.603,32 €	38.375,16 €	19,0%
Groß Nordende	26	0,35%	493,54 €	6	0,4%	228,63 €	722,17 €	0,4%
Groß Offenseth-Aspern	2	0,03%	37,96 €	1	0,1%	38,10 €	76,07 €	0,0%
Halstenbek	411	5,53%	7.801,71 €	109	6,9%	4.153,39 €	11.955,10 €	5,9%
Haselau	29	0,39%	550,49 €	3	0,2%	114,31 €	664,80 €	0,3%
Haseldorf	36	0,48%	683,36 €	10	0,6%	381,05 €	1.064,41 €	0,5%
Hasloh	83	1,12%	1.575,53 €	39	2,5%	1.486,08 €	3.061,60 €	1,5%
Heede	16	0,22%	303,72 €	1	0,1%	38,10 €	341,82 €	0,2%
Heidgraben	77	1,04%	1.461,63 €	20	1,3%	762,09 €	2.223,72 €	1,1%
Heist	69	0,93%	1.309,78 €	11	0,7%	419,15 €	1.728,93 €	0,9%
Hemdingen	40	0,54%	759,29 €	4	0,3%	152,42 €	911,71 €	0,5%
Hetlingen	31	0,42%	588,45 €	1	0,1%	38,10 €	626,55 €	0,3%
Holm	71	0,95%	1.347,74 €	10	0,6%	381,05 €	1.728,79 €	0,9%
Klein Nordende	71	0,95%	1.347,74 €	48	3,0%	1.829,02 €	3.176,76 €	1,6%
Klein Offenseth-Sparrieshoop	82	1,10%	1.556,54 €	21	1,3%	800,20 €	2.356,74 €	1,2%
Kölln-Reisiek	88	1,18%	1.670,44 €	38	2,4%	1.447,97 €	3.118,41 €	1,5%
Kummerfeld	54	0,73%	1.025,04 €	7	0,4%	266,73 €	1.291,77 €	0,6%
Langeln	12	0,16%	227,79 €	1	0,1%	38,10 €	265,89 €	0,1%
Lutzhorn	12	0,16%	227,79 €	2	0,1%	76,21 €	304,00 €	0,2%
Moorrege	83	1,12%	1.575,53 €	19	1,2%	723,99 €	2.299,51 €	1,1%
Neuendeich	15	0,20%	284,73 €	3	0,2%	114,31 €	399,05 €	0,2%
Osterhorn	10	0,13%	189,82 €	0	0,0%	0,00 €	189,82 €	0,1%
Pinneberg	1.072	14,41%	20.348,98 €	143	9,0%	5.448,95 €	25.797,92 €	12,8%
Prisdorf	60	0,81%	1.138,94 €	24	1,5%	914,51 €	2.053,44 €	1,0%
Quickborn	482	6,48%	9.149,45 €	70	4,4%	2.667,32 €	11.816,76 €	5,9%
Raa-Besenbek	20	0,27%	379,65 €	3	0,2%	114,31 €	493,96 €	0,2%
Rellingen	343	4,61%	6.510,91 €	55	3,5%	2.095,75 €	8.606,66 €	4,3%
Schenefeld	466	6,27%	8.845,73 €	83	5,2%	3.162,68 €	12.008,41 €	6,0%
Seester	26	0,35%	493,54 €	2	0,1%	76,21 €	569,75 €	0,3%
Seestermühe	16	0,22%	303,72 €	3	0,2%	114,31 €	418,03 €	0,2%
Seeth-Ekholt	15	0,20%	284,73 €	11	0,7%	419,15 €	703,88 €	0,3%
Tangstedt	47	0,63%	892,17 €	0	0,0%	0,00 €	892,17 €	0,4%
Tornesch	300	4,03%	5.694,68 €	84	5,3%	3.200,78 €	8.895,46 €	4,4%
Uetersen	373	5,01%	7.080,38 €	74	4,7%	2.819,74 €	9.900,12 €	4,9%
Wedel	765	10,29%	14.521,42 €	130	8,2%	4.953,59 €	19.475,01 €	9,7%
Westerhorn	38	0,51%	721,33 €	11	0,7%	419,15 €	1.140,48 €	0,6%
Sonstige (außerhalb Kreis Pinneberg)	0	0,00%	0,00 €	3	0,2%	114,31 €	114,31 €	0,1%
für den gesamten Kreis Pinneberg OHNE Helgola	7.438	100,00%	141.190,00 €	1.588	100,0%	60.510,00 €	201.700,00 €	100,0%
Grundmenge (absolute Zahl, entspricht 100%)	7.438 Einwohner			1.588 in Kindertagespflege betreute Kinder				

Gemeinde Moorrege

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 638/2014/MO/BV

Fachteam: Soziale Dienste	Datum: 23.10.2014
Bearbeiter: Gudrun Jabs	AZ:

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Sozialausschuss der Gemeinde Moorrege	24.11.2014	öffentlich
Finanzausschuss der Gemeinde Moorrege	03.12.2014	öffentlich
Gemeindevertretung Moorrege	10.12.2014	öffentlich

Jahresrechnung 2013 ev. Kita St. Michael Moorrege

Sachverhalt:

Der Kirchenkreis Pinneberg hat die Jahresrechnung 2013 (Anlage 1) für den evangelischen Kindergarten St. Michael vorgelegt. Die Ergebnisrechnung nach Doppik weist einen Jahresfehlbetrag von 19.328,77 Euro aus.

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Mitglieder des gemeindlichen Ausschusses zur Prüfung der Jahresrechnung haben die Jahresrechnung am 11.07.2014 überprüfen. Rückfragen der Prüfer wurden ausreichend beantwortet.

Der Fehlbetrag von 19.328,77 Euro kommt im Wesentlichen durch fehlende Elternbeiträge auf Grund von freien Plätzen, einer Tarifierhöhung und höheren Personalkosten für den Ersatz von Krankheitsvertretungen zustande.

Finanzierung:

Laut Vertrag mit der Kirchengemeinde sind Nachzahlungen unverzüglich, spätestens bis zum 30.06. des Folgejahres vorzunehmen. Auf Grund der späten Überprüfung der Jahresrechnung durch die gemeindlichen Prüfer wird das Defizit in Höhe von 19.328,77 Euro mit der vierten Rate an den Kirchenkreis gezahlt. Die Mittel stehen bei der Hhst. 4640.71700 zur Verfügung.

Fördermittel durch Dritte:

Personalkostenzuschuss des Landes: 32.619,00 Euro, Landeszuschuss Sprachförderung: 7.710,00 Euro, Betriebskostenzuschuss des Kreises: 1690,00 Euro, Sozialstaffelausgleich des Kreises: 13.937,50 Euro, Zuweisung vom Kirchenkreis: 4.788,25 Euro.

Beschlussvorschlag:

Der Sozialausschuss empfiehlt/der Finanzausschuss empfiehlt/die Gemeindevertretung beschließt die Jahresrechnung 2013 anzuerkennen.

Weinberg

Anlagen:

Jahresrechnung 2013 ev. Kita St. Michael Moorrege

B6 Gesamtbetrachtung

1208033061 Kita Moorreege

28. Mai 2014

Seite 1

ijandt

Alle Angaben in EUR.

Zeitraum Spalte 1: Januar-Dezember 2013

Zeitraum Spalte 2: Januar-Dezember 2013

Zeitraum Spalte 3: Januar-Dezember 2012

Erträge	Ist 2013	Plan 2013	Ist 2012
40300 Entgelte Unterkunft/Verpfleg.	8.126,40	6.800,00	5.945,60
40340 Erlöse - Getränke	1.041,00	1.000,00	1.390,00
41600 Erl.Kindertagesst.Elternbeitr.	85.788,50	106.210,00	90.074,00
41780 Sozialstaffel	13.937,50	11.800,00	10.807,50
41781 zusätzl. Sozialst. Kommune	525,50	0,00	255,50
44120 Allg.Zuweisg.vom Kirchenkreis	4.200,00	0,00	0,00
44220 Zweckg.Zuweisg.v.Kirchenkreis	588,25	0,00	1.049,22
45130 Zuschüsse der Länder	32.619,00	34.480,00	31.000,00
45134 Zuschuss Land - Einzelintegrat	44.581,77	37.350,00	41.614,20
45136 Zuschuss Land - Sprachförderun	7.710,00	2.000,00	6.044,96
45140 Zuschüsse von Kreisen	1.690,00	1.690,00	0,00
45141 Zuschuss Kreis - Betriebskoste	0,00	0,00	1.690,00
45150 Zuschüsse von Gemeinden	147.100,00	147.100,00	169.339,74
45900 Zuschüsse v. sonstigen Dritten	9.844,00	8.200,00	3.580,00
46200 Zweckgebundene Spenden	2.040,04	100,00	1.336,69
46300 Kollekten	243,50	0,00	0,00
49100 Ertr.Auflösg.SoPo m.Fin.d.	1.410,22	0,00	6.802,04
50100 Erträge frühere Geschäftsjahre	385,02	0,00	3.332,50
50110 Erträge Betriebskostenabr.	0,00	0,00	1.533,03
50901 Sonstige Einnahmen	0,00	0,00	500,00
56100 Ertragszinsen Kontokorrent	1.911,10	0,00	809,77
83100 Entnahme aus Rücklagen	2.203,00	0,00	0,00
Aufwendungen	Ist 2013	Plan 2013	Ist 2012
60100 Verpflegung	5.627,34	3.700,00	3.694,15
60140 Getränkekosten	1.877,96	1.000,00	2.607,07
60200 Med.-pflegerischer Sachbedarf	126,99	120,00	6,20
61030 Pers.aufw.privatr.ang.Mitarb.	228.453,71	222.100,00	219.474,22
61074 Aufw.f.Aushilfen,n.Stellenplan	0,00	4.800,00	177,45
61075 Aufw.f.Fremdpersonal,Zeitarb.	44.327,53	32.400,00	39.201,17
61077 Aufw.f.ehrenamt.Tät.b. 2.400 €	968,50	0,00	1.972,00
61079 Weit.so.Pers.a.Lohn-u.Geh.ch.	588,25	0,00	1.049,22
61081 Personal - Reinigung	19.788,82	20.100,00	18.816,82
61082 Personal - Küche	0,00	900,00	0,00
61084 Personal - Hausmeister	2.057,63	2.050,00	2.301,29
62200 Gesetzl.Unf.vers.,Berufsgen.	143,10	850,00	1.184,28
62300 Ausgleichsabgabe SchwbG	96,00	0,00	0,00
64000 Personalbezogener Sachaufwand	90,00	100,00	74,40
64500 Mitarbeitervertretung	1.599,96	1.600,00	1.440,00
64600 Aus- und Fortbildung	2.590,97	2.050,00	1.656,80
64601 Fachberatung	1.810,68	1.980,00	0,00
64602 Aus- und Fortbildung	4.200,00	0,00	0,00
65240 Abschreib.BGA	632,02	0,00	0,00
65290 Abschreib.GWG	198,80	2.500,00	98,99
69100 Aufw.innerki.Verw.kostenerst.	13.356,00	14.370,00	14.364,00
70210 Lehr-u.Lernmaterial	4.083,74	3.700,00	4.191,40
70230 Veranstaltung	369,50	500,00	512,89
70300 Geschäftsaufwand	776,47	700,00	714,54

Alle Angaben in EUR.

Zeitraum Spalte 1: Januar-Dezember 2013

Zeitraum Spalte 2: Januar-Dezember 2013

Zeitraum Spalte 3: Januar-Dezember 2012

Aufwendungen	Ist 2013	Plan 2013	Ist 2012
70320 Bücher, Zeitschriften	324,84	250,00	292,54
70410 Telefon- und Internetkosten	729,07	700,00	669,08
70500 Reisekosten	452,35	150,00	0,00
70800 Aufw.f.Wirtschaftsbedarf	1.309,92	1.500,00	2.349,79
70900 Sonst.Wirtsch.u.Verw.aufw.	700,00	50,00	1.297,06
70950 Mitgliedsbeiträge	399,00	420,00	420,00
71163 Wartung Feuerlöscheinrichtung	0,00	100,00	76,76
71170 Aufw.Unterhaltung Heizungsanl.	0,00	280,00	271,77
71210 Instandh.Grundst.u.Außenanlag.	3.419,94	2.500,00	6.681,23
71220 Instandhaltung Gebäude	16.000,00	16.000,00	0,00
72110 Abfallgebühren	714,04	450,00	469,55
72140 Wasserverbr.-u.Entwäss.geb.	823,20	890,00	606,75
72200 Versicherungen	1.058,08	1.060,00	1.030,00
74100 Zuf.Sonderp.m.Finanzdeckung	0,00	0,00	25.888,46
75210 Heizung, Brennstoffkosten	5.699,37	6.300,00	4.873,04
75220 Strom	1.802,30	2.150,00	1.720,00
75300 Aufw.f.frühere Geschäftsjahre	7.884,86	0,00	1.078,50
77200 Langfristige Zinsaufwendungen	540,68	790,00	881,22
77900 Sonstige Zinsen und ähnl.Aufw.	7.567,12	7.570,00	7.567,12
83300 Zuführung zu Rücklagen	2.084,83	50,00	7.394,99
Gesamt Erträge	365.944,80	356.730,00	377.104,75
Gesamt Aufwendungen	385.273,57	356.730,00	377.104,75
Ergebnis	-19.328,77	0,00	0,00

Gemeinde Moorrege

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 626/2014/MO/BV

Fachteam: Soziale Dienste	Datum: 15.09.2014
Bearbeiter: Gudrun Jabs	AZ:

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Sozialausschuss der Gemeinde Moorrege	24.11.2014	öffentlich
Finanzausschuss der Gemeinde Moorrege	03.12.2014	öffentlich
Gemeindevertretung Moorrege	10.12.2014	öffentlich

Jahresrechnung 2013 DRK-Waldkindergarten Moorrege

Sachverhalt:

Der DRK-Kreisverband Pinneberg hat die Jahresrechnung 2013 für den DRK-Waldkindergarten Moorrege (Anlage 1) vorgelegt. Gesamteinnahmen in Höhe von 94.696,04 Euro stehen Gesamtausgaben in Höhe von 94.518,76 Euro gegenüber, so dass sich ein Überschuss in Höhe von 177,28 Euro ergibt.

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Jahresrechnung 2013 des DRK –Waldkindergarten wurde am 09.09.2014 von den Rechnungsprüfern der Gemeinde stichprobenartig überprüft. Es wurden keine Beanstandungen festgestellt.

Finanzierung:

Der Überschuss in Höhe von 177,28 Euro wurde mit der vierten Rate für das Jahr 2014 verrechnet.

Fördermittel durch Dritte:

Personalkostenzuschuss des Landes: 8.796,42 Euro, Betriebskostenzuschuss des Kreises: 236,00 Euro, Sozialstaffelausgleich des Kreises: 1.694,00 Euro.

Beschlussvorschlag:

Der Sozialausschuss empfiehlt/der Finanzausschuss empfiehlt/die Gemeindevertretung beschließt die Jahresrechnung 2013 des DRK-Waldkindergartens, die mit einem Überschuss in Höhe von 177,28 Euro abschließt, anzuerkennen.

(Weinberg)

Anlagen: Jahresrechnung 2013 DRK-Waldkindergarten Moorrege



**Deutsches
Rotes
Kreuz**

150 Jahre

Aus Liebe zum Menschen.

DRK-Kreisverband Pinneberg e.V. • Oberer Ehmschen 53 • 25462 Rellingen

Amt Moorrege
Frau Gudrun Jabs
Amtsstraße 12
25436 Moorrege



**DRK-Kreisverband
Pinneberg e.V.**

**Kindertages-
einrichtungen**

Oberer Ehmschen 53
25462 Rellingen
Telefon 04101 5003 -0
Fax 04101 5003 -300
www.drk-kreis-pinneberg.de
info@drk-kreis-pinneberg.de

Aktenzeichen
742-723

Ihre Nachricht
vom

Ihr Zeichen

Ansprechpartner
Ingrid Moschanski

Tel. 04101 5003-412
Fax 04101 5955-453
meves@drk-kreis-pinneberg.de

Sparkasse Südholstein
BLZ 230 510 30

Konto: 2 150 860
International IBAN:
DE33 2305 1030 0002 1508 60

SWIFT (BIC):
NOLADE21SHO

Vereinsregister-Nr. VR 472
Registergericht Pinneberg

Rellingen, den 20. März 2014

**Jahresrechnung 2013
DRK Waldkindergarten WaldZauber Moorrege, Kirchenstraße 30**

Sehr geehrte Frau Jabs,

wir senden Ihnen heute die Jahresrechnung des Wirtschaftsjahrs 2013 für unsere KiTa „WaldZauber Moorrege“, Kirchenstraße 30, 25436 Moorrege, die mit einem Ergebnis von 177,28 € zugunsten der Gemeinde Moorrege schließt.

Das Guthaben wurde in das Rechnungsjahr 2013 übertragen und wir möchten darum bitten Herrn Bürgermeister Neumann eine Kopie unserer Jahresrechnung zukommen zu lassen.

Mit freundlichen Grüßen

Gesine Meves
Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Pinneberg e.V.

Kostenstelle: 4710 Kita Waldzauberer(Elementargruppe)

Kostenart	Bezeichnung	Soll		Ist	
		01/2013 - 12/2013	01/2013 - 12/2013	01/2013 - 12/2013	01/2013 - 12/2013
7.1	Personalkosten				
7.1.1	PersKo pädagogisch	75.000,00-		74.744,34-	
7.1.1	Praktikanten / ggf. Beschäftigte		0,00		0,00
7.1.1	PersKoNebenkosten	500,00-		991,16-	
7.1.2	PersKo hauswirtschaftlich		0,00		0,00
7.1.3	Fort- und Weiterbildung	800,00-		527,67-	
7.1.4	Fachberatung	400,00-		340,95-	
7.2	Sachkosten				
7.2.1	Verwaltungskosten	4.500,00-		4.544,11-	
7.2.2	Unterhaltung Gebäude/Aussenanlagen	400,00-		406,68-	
7.2.3	Inventar	250,00-		158,27-	
7.2.4	Strom, Gas, Wasser		0,00		0,00
	Müllabfuhr, Gebühren		0,00		0,00
7.2.5	Gebäudereinigung		0,00		0,00
7.2.7	Hausapotheke	50,00-		38,37-	
7.2.8	Sachbedarf pädagogisch	900,00-		739,42-	
7.2.8	Sachbedarf pflegerisch		0,00		0,00
7.2.9	Sachbedarf Gremien		0,00		0,00
7.2.9	Veranstaltungen	200,00-		211,45-	
7.2.10	Bürobedarf, Post, Fernmeldegebühren	1.100,00-		1.647,62-	
7.2.11	Bücher, Zeitschriften, Fachliteratur	200,00-		171,39-	
7.2.12	Reisekosten/km-Geld	100,00-		0,00	
7.2.13	Lebensmittel		0,00		0,00
7.2.13	Essenzuschuß Stadt		0,00		0,00
7.2.14	Mieten, Kapitaldienst		0,00		0,00
7.2.2	Afa Gebäude		0,00		0,00
7.2.2	Afa Inventar		0,00		0,00
	uneinbringliche Forderungen		0,00		0,00
	sonstiges		0,00		0,00
	Aufwendungen Einzelintegration		0,00		9.997,33-
Gesamt Ausgaben		84.400,00-		94.518,76-	
8.	Finanzierung				
8.1	Elternbeiträge				
	Regelkinder	34.000,00		27.344,50	
	Krippe	0,00		0,00	
	Hort	0,00		0,00	
	Frühdienst	0,00		0,00	
	Spätdienst	0,00		1.662,00	
	Betreuungsklasse	0,00		0,00	
	Integration	0,00		12.410,00	
	Sondergruppen	0,00		0,00	
	Gastkinder	0,00		0,00	
	Essen Kinder	0,00		0,00	
	Getränke	0,00		0,00	
	Aufnahmegebühr	0,00		0,00	
	Essen Personal / Erstattung Personal	0,00		0,00	
	Summe Elternbeiträge	34.000,00		41.416,50	
8.3	Defizitausgleich Gemeinde I				
	Defizit lfd. Jahr	30.800,00		34.270,86	
	Vortrag Vorjahr Ergebnis	0,00		70,86	
	Schuldendienst	0,00		0,00	
	Sozialermäßigung Kommune	0,00		281,50	
	Essenzuschuß				
8.3	Defizitausgleich Gemeinde II				
	Defizit lfd. Jahr	0,00		0,00	
	Vortrag Vorjahr Ergebnis	0,00		0,00	
	Schuldendienst	0,00		0,00	
8.3	Kostenausgleich Fremdgemeinden	5.000,00		7.929,90	
8.4	Mitfinanzierung durch Kreis				
	Sozialstaffel Regelkinder	0,00		1.694,00	
	Sozialstaffel Hortkinder	0,00		0,00	
	Sozialstaffel Krippenkinder	0,00		0,00	
	Summe Sozialstaffel	0,00		1.694,00	
	Kreis Betriebskostenzuschuß	600,00		236,00	
8.5	Mitfinanzierung durch Land				
	Personalkostenzuschuß	14.000,00		8.796,42	
		0,00		0,00	
8.6	Sonstiges				
		0,00		0,00	
		0,00		0,00	
Einnahmen Gesamt		84.400,00		94.696,04	
Ausgaben Gesamt		84.400,00-		94.518,76-	
Ergebnis		0,00		177,28	
Nachrichtlich					
	Spenden zweckgebunden	0,00		0,00	
	Spendenverwendung	0,00		0,00	

Krupp / 17/1

Gemeinde Moorrege

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 627/2014/MO/BV

Fachteam: Soziale Dienste	Datum: 15.09.2014
Bearbeiter: Gudrun Jabs	AZ:

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Sozialausschuss der Gemeinde Moorrege	24.11.2014	öffentlich
Finanzausschuss der Gemeinde Moorrege	03.12.2014	öffentlich
Gemeindevertretung Moorrege	10.12.2014	öffentlich

Jahresrechnung 2013 DRK-Kinderhaus Moorrege

Sachverhalt:

Der DRK-Kreisverband Pinneberg hat die Jahresrechnung 2013 für das DRK-Kinderhaus Moorrege (Anlage 1) vorgelegt. Gesamteinnahmen in Höhe von 575.319,72 Euro stehen Gesamtausgaben in Höhe von 515.450,88 Euro gegenüber, so dass sich ein Überschuss in Höhe von 59.868,84 Euro ergibt. Der Ausschuss zur Prüfung der Jahresrechnung hat die Jahresrechnung am 09.09.2014 stichprobenartig überprüft. Es ergaben sich keine Beanstandungen.

Stellungnahme der Verwaltung:

Der Überschuss ergibt sich überwiegend aus krankheitsbedingten geringeren Personalkosten, niedrigeren Bewirtschaftungskosten, sowie höheren Einnahmen beim Kostenausgleich und dem nicht mit eingeplantem Betriebskostenzuschuss des Landes für die Krippengruppe.

Über den Haushalt der Gemeinde wurden anteilige Betriebskosten für Abwasser, Wasser, Gebäudeversicherung, Müll- und Kehrgebühren in Höhe von 5.435,47 Euro, sowie 10.554,00 Euro für die Gebäudeunterhaltung gezahlt.

Finanzierung:

Der Überschuss in Höhe von 59.868,85 Euro wurde mit den Raten für das Jahr 2014 verrechnet.

Fördermittel durch Dritte:

Personalkostenzuschuss des Landes: 64.460,86 Euro, Betriebskostenzuschuss Krippengruppe: 23.333,33 Euro, Betriebskostenzuschuss des Kreises: 2.558,00 Euro, Sozialstaffelausgleich des Kreises: 28.125,00 Euro.

Beschlussvorschlag:

Der Sozialausschuss empfiehlt/der Finanzausschuss empfiehlt/die Gemeindevertretung beschließt die Jahresrechnung 2013, die mit einem Überschuss in Höhe von 59.868,84 Euro abschließt, anzuerkennen.

(Weinberg)

Anlagen: Jahresrechnung 2013 DRK-Kinderhaus Moorrege

KSt-Gruppe: 3200 KT Moorrege

Kinderhaus Moorrege

Kostenart	Bezeichnung	Soll		Ist	
		01/2013	- 12/2013	01/2013	- 12/2013
7.1	Personalkosten				
7.1.1	PersKo pädagogisch	345.000,00-		326.659,27-	
7.1.1	Praktikanten / ggf. Beschäftigte	0,00		0,00	
7.1.1	PersKoNebenkosten	2.000,00-		9.980,92-	
7.1.2	PersKo hauswirtschaftlich	10.000,00-		7.739,46-	
7.1.3	Fort- und Weiterbildung	3.600,00-		1.905,00-	
7.1.4	Fachberatung	3.200,00-		3.345,08-	
7.2	Sachkosten				
7.2.1	Verwaltungskosten	21.200,00-		21.037,60-	
7.2.2	Unterhaltung Gebäude/Aussenanlagen	5.600,00-		6.338,84-	
7.2.3	Inventar	12.000,00-		11.680,84-	
7.2.4	Strom, Gas, Wasser	7.000,00-		4.095,42-	
	Müllabfuhr, Gebühren	0,00		0,00	
7.2.5	Gebäudereinigung	22.500,00-		21.903,12-	
7.2.7	Hausapotheke	200,00-		205,07-	
7.2.8	Sachbedarf pädagogisch	7.000,00-		7.141,94-	
7.2.8	Sachbedarf pflegerisch	800,00-		608,66-	
7.2.9	Sachbedarf Gremien	0,00		0,00	
7.2.9	Veranstaltungen	400,00-		512,49-	
7.2.10	Bürobedarf, Post, Fernmeldegebühren	2.500,00-		2.812,23-	
7.2.11	Bücher, Zeitschriften, Fachliteratur	700,00-		679,25-	
7.2.12	Reisekosten/km-Geld	400,00-		444,68-	
7.2.13	Lebensmittel	18.000,00-		22.618,20-	
7.2.13	Essenzuschuß Stadt	0,00		0,00	
7.2.14	Mieten, Kapitaldienst	55.000,00-		55.114,65-	
7.2.2	Afa Gebäude	0,00		0,00	
7.2.2	Afa Inventar	0,00		0,00	
	uneinbringliche Forderungen	0,00		0,00	
	sonstiges	0,00		0,00	
	Aufwendungen Einzelintegration	12.000,00-		10.628,16-	
Gesamt Ausgaben		529.100,00-		515.450,88-	
8.	Finanzierung				
8.1	Elternbeiträge				
	Regelkinder	122.000,00		94.251,50	
	Krippe	37.800,00		21.689,00	
	Hort	0,00		0,00	
	Frühdienst	0,00		4.209,50	
	Spätdienst	0,00		6.399,00	
	Betreuungsklasse	0,00		0,00	
	Integration	65.000,00		63.609,72	
	Sondergruppen	0,00		0,00	
	Gastkinder	0,00		0,00	
	Essen Kinder	14.500,00		20.477,50	
	Getränke	3.500,00		2.956,00	
	Aufnahmegebühr	0,00		0,00	
	Essen Personal / Erstattung Personal	0,00		2.276,38	
	Summe Elternbeiträge	242.800,00		215.868,60	
8.3	Defizitausgleich Gemeinde I				
	Defizit lfd. Jahr	156.000,00		116.691,87	
	Vortrag Vorjahr Ergebnis	0,00		39.308,13	
	Schuldendienst	55.000,00		0,00	
	Sozialermäßigung Kommune	0,00		691,50	
	Essenzuschuß				
8.3	Defizitausgleich Gemeinde II				
	Defizit lfd. Jahr	0,00		0,00	
	Vortrag Vorjahr Ergebnis	0,00		0,00	
	Schuldendienst	0,00		55.114,65	
8.3	Kostenausgleich Fremdgemeinden	12.500,00		29.021,32	
8.4	Mitfinanzierung durch Kreis				
	Sozialstaffel Regelkinder	0,00		17.874,00	
	Sozialstaffel Hortkinder	0,00		0,00	
	Sozialstaffel Krippenkinder	0,00		10.251,00	
	Summe Sozialstaffel	0,00		28.125,00	
	Kreis Betriebskostenzuschuß	2.800,00		25.891,33	
8.5	Mitfinanzierung durch Land				
	Personalkostenzuschuß	60.000,00		64.460,86	
		0,00		0,00	
8.6	Sonstiges				
		0,00		146,46	
Einnahmen Gesamt		529.100,00		575.319,72	
Ausgaben Gesamt		529.100,00-		515.450,88-	
Ergebnis		0,00		59.868,84	
Nachrichtlich					
	Spenden zweckgebunden	0,00		0,00	
	Spendenverwendung	0,00		0,00	

mo, 11/14

1. 59.868,84 EUR angewiesen am 19.3.13
Hst 6. 4640. 71700

Gemeinde Moorrege

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 637/2014/MO/BV

Fachteam: Soziale Dienste	Datum: 27.10.2014
Bearbeiter: Gudrun Jabs	AZ: 4/461.6713

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Sozialausschuss der Gemeinde Moorrege	24.11.2014	öffentlich
Finanzausschuss der Gemeinde Moorrege	03.12.2014	öffentlich
Gemeindevertretung Moorrege	10.12.2014	öffentlich

Haushaltsplanung 2015 DRK-Waldkindergarten Moorrege

Sachverhalt:

Der DRK-Kreisverband Pinneberg hat den anliegenden Haushaltsvoranschlag für den DRK-Waldkindergarten Waldzauber für das Jahr 2015 vorgelegt. Einnahmen in Höhe 57.000 Euro stehen Ausgaben in Höhe von 96.000 Euro gegenüber, so dass sich ein Zuschussbedarf in Höhe von 39.000 Euro ergibt.

Stellungnahme der Verwaltung:

Höhere Ausgaben sind bei den Personalkosten durch eine Tarifsteigerung, die Einrichtung einer Mitarbeitervertretung sowie den Verwaltungskosten zu verzeichnen. Die Verwaltungskosten betragen 6 % der Gesamtpersonalkosten und werden in der Jahresrechnung spitz abgerechnet. Neu hinzugekommen ist eine Büromiete für die Leitung der Einrichtung in Höhe von 1.200 Euro jährlich.

Finanzierung:

Für den Betrieb des DRK-Waldkindergartens Waldzauber ist ein Zuschuss für das Jahr 2015 in Höhe von 39.000 Euro bei der Hhst. 46400.71700 bereitzustellen.

Fördermittel durch Dritte:

Der DRK Kreisverband erhält für den Betrieb des Waldkindergartens vom Kreis Pinneberg einen Betriebskostenzuschuss von 500,00 Euro sowie vom Land Schleswig-

Holstein einen Personalkostenzuschuss Ü 3 von 15.500 Euro.

Beschlussvorschlag:

Der Sozialausschuss empfiehlt/ der Finanzausschuss empfiehlt/die Gemeindevertretung beschließt dem DRK-Kreisverband Pinneberg für die Finanzierung des DRK-Waldkindergarten Waldzauber einen Zuschuss in Höhe von 39.000 Euro zu gewähren, wobei sich die Jahresrechnung 2014 entsprechend auswirken kann.

(Weinberg)

Anlagen: Haushaltsplanung 2014 DRK-Waldkindergarten Waldzauber

Haushaltsplanung 2015, DRK- Waldkita WaldZauber

Ausgaben	Konto	HH 2014	HH 2015	zus. Erläuterungen
Pers.ko. Päd.	6042	81.700,00 €	84.000,00 €	Kosten d. päd. Pers. Und Leitung mit Gruppenfreistellung + Tarifierung
Pers.ko. Hauswirtschaftl.	6020			
sonst. Pers.ko.	6416	500,00 €	500,00 €	Berufsgen.schaft, ant. Schwerbeh.abgabe, Betriebsarzt
Mitarbeitervertretung			1.000,00 €	Kosten der Mitarbeitervertretung
Fortbildung	6430	800,00 €	800,00 €	Kosten der Fortbildung f. Teamfortbild., 2 Zusatzausbildungen
Fachberatung	6864	400,00 €	400,00 €	Kosten der Fachberatung u. des stützpäd. Dienstes
Verwaltungskosten	6950	4.500,00 €	5.000,00 €	lt. Vertrag
Bürobedarf	6830	900,00 €	900,00 €	Festnetz, Internet, Waldhandy
Bürobedarf	6820	300,00 €	300,00 €	Büro Frau Hamann (Verbrauchsmaterial, Porto, etc.)
Mieten/ Kapitaldienst	7600		1.200,00 €	Büromiete
Fachliteratur/ Zeitschriften	6855	200,00 €	200,00 €	Fachliteratur, Entwicklungsbögen
Reisekosten	6890	100,00 €	100,00 €	km- Geld
Veranstaltungen	6550	200,00 €	200,00 €	Feste der Jahreszeiten, Verant. für Eltern u. Familien, Projektarbeit
Gebäude/ Außenanlagen	6805	400,00 €	400,00 €	Bauwagen und Versicherung, Bauwagen sanieren
Ersatzbeschaffung	6806	250,00 €	250,00 €	Inventaranschaffungen
Hausapotheke	6601	50,00 €	50,00 €	Pflaster, Kühlpads
Sachbedarf pädagogisch	6681	700,00 €	700,00 €	Beschaffung von Spielzeug, Bücher, Verbrauchsmaterial, Arb.mat. f. Bildungsauftrag
gesamt		91.000,00 €	96.000,00 €	
Einnahmen				
Getränkepauschale	4984			
Einnahmen Essen Kinder	4982			
HZ Entgelt ganztags	4950			
HZ Entgelt vormittags	4951	35.400,00 €	36.000,00 €	Elterntgelte
Entgelt Behinderte	4981			
Entgelt Krippe	4960			
Miete/Schuldendienst Gemeinde	4910			
Zuschuß Land	4834	15.500,00 €	15.500,00 €	Personalkostenzuschuß des Landes
Fremdgemeindekostenzuschuß	4823	5.000,00 €	5.000,00 €	Betriebskostenzuschuß der Fremdgemeinden
Gem. I Defizit	4900	34.900,00 €	39.000,00 €	Betriebskostenzuschuß der Gemeinde Moorrege
Zuschuss Kreis	4835	500,00 €	500,00 €	Betriebskostenzuschuß des Kreises Pinneberg
Sozialerm. d. Gem. Moorrege	4990			
gesamt		91.300,00 €	96.000,00 €	

Gemeinde Moorrege

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 639/2014/MO/BV

Fachteam: Soziale Dienste	Datum: 23.10.2014
Bearbeiter: Gudrun Jabs	AZ: 4/461.670

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Sozialausschuss der Gemeinde Moorrege	24.11.2014	öffentlich
Finanzausschuss der Gemeinde Moorrege	03.12.2014	öffentlich
Gemeindevertretung Moorrege	10.12.2014	öffentlich

Haushaltsplanung 2015 DRK-Kinderhaus Moorrege

Sachverhalt:

Der DRK-Kreisverband Pinneberg e.V. hat den Haushaltsvoranschlag 2015 (Anlage) für das DRK-Kinderhaus Moorrege vorgelegt. Einnahmen in Höhe von 392.300 Euro stehen Ausgaben in Höhe von 556.650 Euro gegenüber, so dass ein Zuschussbedarf von 164.350 Euro entsteht. Der Beirat des Kinderhauses hat den Haushalt am 15.09.2014 der Gemeinde empfohlen.

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Haushaltsansätze entsprechen im Wesentlichen denen des Vorjahres.

Es wird u.a. die Ersatzbeschaffung eines neuen Elektroherdes (1.000,00 Euro) für die Küche beantragt. Dieser wurde zwischenzeitlich aus dem Haushalt der Gemeinde angeschafft. Im DRK-Kreisverband wurde eine Mitarbeitervertretung gegründet. Die Kosten hierfür werden auf die einzelnen Einrichtungen umgelegt. Für das DRK-Kinderhaus wird mit einem Ansatz von 1.000 Euro gerechnet. Diese Ausgabe wurde noch nicht im Haushalt berücksichtigt.

Das DRK Kinderhaus wird aktuell von 4 Kindern aus anderen Gemeinden besucht. Der Ansatz für den Kostenausgleich ist auf 10.000 Euro anzuheben.

Auf Grund dieser Änderungen beträgt der von der Gemeinde zu zahlende Zuschussbedarf für das Jahr 2015 lediglich 161.850 Euro.

Finanzierung:

Der Zuschussbedarf für das Jahr 2015 in Höhe von 161.850 Euro ist bei der Hhst. 4640.71700 bereitzustellen. Der Mietwert in Höhe von 56.300 Euro ist entsprechend durch zu buchen. Zum Haushalt der Grundschule werden Bewirtschaftungskosten in Höhe von 6.000 Euro umgebucht. Die von der Gemeinde getragenen Kosten der Gebäudeunterhaltung sind bei der Hhst. 4640.5000 dargestellt.

Fördermittel durch Dritte:

Der DRK-Kreisverband erhält für den Betrieb der Kindertageseinrichtungen einen Betriebskostenzuschuss des Kreises in Höhe von 2.800,00 Euro, einen Personalkostenzuschuss Ü 3 in Höhe von 65.000 Euro, sowie einen Zuschuss U 3 des Landes in Höhe von 24.000 Euro.

Beschlussvorschlag:

Der Sozialausschuss empfiehlt/ der Finanzausschuss empfiehlt/die Gemeindevertretung beschließt dem DRK-Kreisverband Pinneberg für die Finanzierung des DRK-Kinderhauses einen Zuschuss in Höhe von 161.850 Euro zu gewähren, wobei sich die Jahresrechnung entsprechend auswirken kann.

(Weinberg)

Anlagen:

Haushaltsplanung 2015 DRK-Kinderhaus Moorrege

Haushaltsplanung 2015, DRK- Kinderhaus Moorrege
Kostenstelle 3210, 3211, 3220

Ausgaben		HH 2013	HH 2014	HH 2015	zus. Erläuterungen
Konto					
Pers.ko. Päd.	6042	345.000,00 €	377.000,00 €	380.000,00 €	Kosten d. päd. Pers. in Integrations-, Regelgruppen und Krippe sowie freigestellte Leitung
Kosten f. Freiwilliges Soziales Jahr		0,00 €	0,00 €	0,00 €	zusätzl. Kosten für FSJ
Pers.ko. Hauswirtschaftl.	6020	10.000,00 €	10.000,00 €	11.500,00 €	Kosten f. den Hausmeister (geringf.) und für die Hauswirtschaftskraft
sonst. Pers.ko.	6416	2.000,00 €	2.500,00 €	3.500,00 €	Aufwendg. für Pers.beschaffung, Berufsgen.schaft, ant. Schwerbeh.abgabe, Betriebsarzt
Fortbildung	6430	3.600,00 €	3.000,00 €	3.500,00 €	Kosten der Fortbil. für jede MA, Teamfortbildung + 1 Langzeitzeitausbildung in Psychomotorik
Fachberatung	6864	3.200,00 €	3.200,00 €	3.500,00 €	Kosten der Fachberatung u. des stützpäd. Dienstes, Supervision
Verwaltungskosten	6950	21.200,00 €	23.000,00 €	23.000,00 €	lt. Vertrag
Bürobedarf	6820	2.500,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €	Porto, Telefon, Internet, Verbrauchsmaterial
Fachliteratur/ Zeitschriften	6855	700,00 €	700,00 €	750,00 €	Fachliteratur, Entwicklungsbögen
Reisekosten	6890	400,00 €	500,00 €	500,00 €	km-Geld, Reisekosten
Verbrauchsdaten / Strom	6730	7.000,00 €	7.000,00 €	4.500,00 €	Strom
Veranstaltungen	6550	400,00 €	400,00 €	400,00 €	Feste der Jahreszeiten, Veransth. für Eltern u. Familien
Gebäude/ Außenanlagen	6805	5.600,00 €	8.900,00 €	8.000,00 €	sh. Anlage 1
Ersatzbeschaffung	6806	12.000,00 €	7.900,00 €	4.950,00 €	sh. Anlage 1
Reinigung fremde Betriebe	6817	22.500,00 €	23.000,00 €	23.500,00 €	Reinigung (einschl. Anbau) der KT durch Fremdfirma, Reinigungsmat.
Hausapotheke	6601	200,00 €	200,00 €	250,00 €	Pflaster, Kühlpads
Sachbedarf pädagogisch	6681	7.000,00 €	7.000,00 €	7.000,00 €	Beschaffung von Spielzeug, Bücher, Verbrauchsmaterial, Arb.mat. f. Bildungsauftrag
Mieten/ Kapitaldienst	7600	55.000,00 €	55.000,00 €	55.000,00 €	Mietkosten für 12 Monate
Aufwendungen für Einzelintegrationen	6872	12.000,00 €	12.000,00 €	0,00 €	Aufwendungen f. eine Einzelintegration
Lebensmittel	6500	18.000,00 €	23.000,00 €	23.000,00 €	
Sachbedarf pflegerisch	6590	800,00 €	800,00 €	800,00 €	Pflegemittel (auch Windeln) für die Integrations- und Krippenkinder
gesamt		529.100,00 €	568.100,00 €	556.650,00 €	
Einnahmen					
Getränkepauschale	4984	3.500,00 €	3.500,00 €	3.500,00 €	Einnahmen für Getränke
Einnahmen Essen Kinder	4982	14.500,00 €	19.500,00 €	19.500,00 €	Einnahmen f. Essen
HZ Entgelt ganztags	4950	63.000,00 €	67.000,00 €	70.000,00 €	20 Kinder x 293,- € x 12 Monate
HZ Entgelt vormittags	4951	59.000,00 €	65.000,00 €	65.000,00 €	30 Kinder x 12 Monate x 146,50 € plus Früh- und Spätdienste
Entgelt Integrationskinder	4981	65.000,00 €	65.000,00 €	40.000,00 €	Einnahmen f. Integrationskinder
Entgelt Krippe	4960	37.800,00 €	40.000,00 €	40.000,00 €	10 Kinder x 12 Monate x 323,50 € + Früh- und Spätdienste
Miete/Schuldendienst Gemeinde	4910	55.000,00 €	55.000,00 €	55.000,00 €	Miete f. 12 Monate
Zuschuss Land	4834	60.000,00 €	60.000,00 €	65.000,00 €	Personalkostenzuschuss des Landes
Zuschuss Land BK U 3	4834	23.000,00 €	23.000,00 €	24.000,00 €	Betriebskostenzuschuss Krippe
Fremdgemeindekostenzuschuß	4823	12.500,00 €	7.500,00 €	7.500,00 €	Betriebskostenzuschuss für Kinder aus Fremdgemeinden (3 Kinder)
Gem. I Defizit	4900	156.000,00 €	159.800,00 €	164.350,00 €	Betriebskostenzuschuss der Gemeinde Moorrege
Zuschuss Kreis	4835	2.800,00 €	2.800,00 €	2.800,00 €	Betriebskostenzuschuss des Kreises Pinneberg
Sozialerm. d. Gem. Moorrege	4990	0,00 €	0,00 €	0,00 €	Sozialstaffel (Diff. Kreis/ Kommune)
gesamt		529.100,00 €	568.100,00 €	556.650,00 €	

Anlage 1 zur Haushaltsplanung 2015 der DRK- Kita Moorrege

6805 Gebäude- und Aussenanlageunterhaltung

Elektroherd Küche	1.000,00 €
Schaukelgestell mit Aufbau	3.500,00 €
Farbe u. Holzschutzmittel	300,00 €
Holz f. Reparaturen	500,00 €
Wandverkleidung Krippe	1.000,00 €
Instandhaltung	500,00 €
GEZ Gebühren	220,00 €
Versicherungen	380,00 €
Pflege u. Pflanzen Außengelände	600,00 €
Gesamtbetrag	8.000,00 €

6806 Ersatzbeschaffung

Mixer	100,00 €
Matten für Bewegungsraum	600,00 €
Auflagenbox für Müll	200,00 €
Gardinen f. Krippe	200,00 €
Schrank f. Ganztagsgruppe	350,00 €
Elternsitzecke	800,00 €
Malerarbeiten	1.000,00 €
Seifenschaumspender	500,00 €
Krippenhochstühle	500,00 €
Bauteppich	200,00 €
Spiegel Waschräume	500,00 €
Gesamtbetrag	4.950,00 €

Gemeinde Moorrege

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 641/2014/MO/BV

Fachteam: Soziale Dienste	Datum: 23.10.2014
Bearbeiter: Gudrun Jabs	AZ:

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Sozialausschuss der Gemeinde Moorrege	24.11.2014	öffentlich
Finanzausschuss der Gemeinde Moorrege	03.12.2014	öffentlich
Gemeindevertretung Moorrege	10.12.2014	öffentlich

Haushaltsplanung 2015 ev. Kindergarten St. Michael

Sachverhalt:

Der Kirchenkreis Pinneberg hat den anliegenden Haushaltsplanentwurf 2015 für die Kindertagesstätte der Kirchengemeinde St. Michael Moorrege-Heist vorgelegt, mit dem ein gemeindlicher Zuschuss in Höhe von 138.690,00 Euro beantragt wird. Einnahmen in Höhe von 240.300,00 Euro stehen Ausgaben in Höhe von 378.990,00 Euro gegenüber.

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Einnahmen und Ausgaben für den Betrieb der Kindertagesstätte entsprechen im Wesentlichen denen des Vorjahres.

Die Tarifierhöhung für die Beschäftigten sowie die GEZ – Gebühren wurden mit eingeplant. Mehreinnahmen sind insbesondere beim Kostenausgleich zu verzeichnen, da aktuell 11 Kinder aus anderen Gemeinden den Kindergarten besuchen. Weggefallen sind die Zins- und Tilgungszahlungen für Finanzierung des Anbaus, da das Darlehen getilgt wurde.

Finanzierung:

Der Zuschussbedarf für den Betrieb der evangelischen Kindertagesstätte beträgt für das Jahr 2015 138.690,00 Euro und ist bei der Hhst. 46400.71700 bereitzustellen.

Fördermittel durch Dritte:

Der Kirchenkreis erhält für den Betrieb der Kindertageseinrichtungen ein Betriebskostenzuschuss des Kreises in Höhe von 1.690,00 Euro und einen Personalkostenzuschuss Ü 3 in Höhe von 35.300 Euro.

Beschlussvorschlag:

Der Sozialausschuss empfiehlt/der Finanzausschuss empfiehlt/die Gemeindevertretung beschließt der Kindertagesstätte der ev. luth. Kirchengemeinde Moorrege-Heist für das Haushaltsjahr 2015 einen Zuschuss in Höhe von höchstens 138.690,00 Euro zu gewähren, wobei sich die Jahresrechnung 2014 entsprechend auswirken kann.

(Weinberg)

Anlagen:

Haushaltsplanung 2015 ev. Kita Moorrege

Haushaltsplan

Januar bis Dezember 2015

1208033061 Ev. Kindergarten Moorrege

Stand: 22.10.14

Alle Angaben in EUR.

Zeitraum Spalte 1: Januar-Dezember 2015

Zeitraum Spalte 2: Januar-Dezember 2014

Zeitraum Spalte 3: Januar-Dezember 2013

Erträge	Plan 2015	Plan 2014	Ist 2013
40300 Entgelte Unterkunft/Verpfleg.	12.670,00	6.800,00	8.126,40
40340 Erlöse - Getränke	1.980,00	2.160,00	1.041,00
41600 Erl.Kindertagesst.Elternbeitr.	100.440,00	98.200,00	85.788,50
41780 Sozialstaffel	16.350,00	10.140,00	13.937,50
41781 zusätzl. Sozialst. Kommune	0,00	0,00	525,50
44120 Allg.Zuweisg.vom Kirchenkreis	0,00	0,00	4.200,00
44220 Zweckg.Zuweisg.v.Kirchenkreis	1.000,00	1.500,00	-588,25
45130 Zuschüsse der Länder	35.300,00	32.470,00	32.619,00
45134 Zuschuss Land - Einzelintegrat	40.170,00	37.350,00	44.581,77
45136 Zuschuss Land - Sprachförderun	6.840,00	2.000,00	7.710,00
45140 Zuschüsse von Kreisen	1.690,00	1.690,00	1.690,00
45150 Zuschüsse von Gemeinden	138.690,00	145.630,00	172.847,90
45900 Zuschüsse v. sonstigen Dritten	23.760,00	19.700,00	9.844,00
46200 Zweckgebundene Spenden	100,00	100,00	2.040,04
46300 Kollekten	0,00	0,00	243,50
49100 Ertr.Auflösg.SoPo m.Fin.d.	0,00	0,00	1.410,22
50100 Erträge frühere Geschäftsjahre	0,00	0,00	385,02
56100 Ertragszinsen Kontokorrent	0,00	0,00	1.911,10
83100 Entnahme aus Rücklagen	0,00	0,00	2.453,00
Aufwendungen	Plan 2015	Plan 2014	Ist 2013
60100 Verpflegung	8.180,00	6.800,00	5.627,34
60140 Getränkekosten	1.980,00	2.160,00	1.877,96
60200 Med.-pflegerischer Sachbedarf	140,00	120,00	126,99
61030 Pers.aufw.privatr.ang.Mitarb.	245.670,00	231.600,00	228.453,71
61074 Aufw.f.Aushilfen,n.Stellenplan	5.120,00	5.000,00	0,00
61075 Aufw.f.Fremdpersonal,Zeitarb.	36.690,00	32.400,00	44.327,53
61077 Aufw.f.ehrenamt.Tät.b. 2.400 €	0,00	0,00	968,50
61079 Weit.so.Pers.a.Lohn-u.Geh.ch.	1.000,00	1.000,00	588,25
61081 Personal - Reinigung	20.850,00	19.850,00	19.788,82
61082 Personal - Küche	4.490,00	0,00	0,00
61084 Personal - Hausmeister	2.250,00	2.100,00	2.057,63
62200 Gesetzl.Unf.vers.,Berufsgen.	1.000,00	850,00	143,10
62300 Ausgleichsabgabe SchwbG	110,00	0,00	96,00
64000 Personalbezogener Sachaufwand	100,00	100,00	90,00
64500 Mitarbeitervertretung	1.900,00	1.800,00	1.599,96
64600 Aus- und Fortbildung	2.500,00	2.500,00	2.590,97
64601 Fachberatung	1.980,00	1.980,00	1.810,68
64602 Aus- und Fortbildung	0,00	0,00	4.200,00
65240 Abschreib.BGA	0,00	0,00	632,02
65290 Abschreib.GWG	1.000,00	2.600,00	198,80
69100 Aufw.innerki.Verw.kostenerst.	15.120,00	15.120,00	13.356,00
70210 Lehr-u.Lernmaterial	0,00	3.700,00	4.083,74
70220 Spiel-u.Beschäft-material	4.000,00	0,00	0,00
70230 Veranstaltung	700,00	700,00	369,50
70300 Geschäftsaufwand	1.000,00	900,00	776,47
70320 Bücher, Zeitschriften	250,00	250,00	324,84
70390 Sonstiger Geschäftsaufwand	600,00	0,00	0,00

- Alle Angaben in EUR.

Zeitraum Spalte 1: Januar-Dezember 2015

Zeitraum Spalte 2: Januar-Dezember 2014

Zeitraum Spalte 3: Januar-Dezember 2013

Aufwendungen	Plan 2015	Plan 2014	Ist 2013
70410 Telefon- und Internetkosten	770,00	700,00	729,07
70500 Reisekosten	250,00	250,00	452,35
70800 Aufw.f.Wirtschaftsbedarf	1.000,00	1.500,00	1.309,92
70811 Reinigungs-u.Desinf.mittel	1.700,00	0,00	0,00
70900 Sonst.Wirtsch.u.Verw.aufw.	100,00	100,00	700,00
70950 Mitgliedsbeiträge	420,00	420,00	399,00
71130 Aufwendungen Hauswartzdienste	1.200,00	0,00	0,00
71163 Wartung Feuerlöscheinrichtung	100,00	100,00	0,00
71170 Aufw.Unterhaltung Heizungsanl.	200,00	200,00	0,00
71210 Instandh.Grundst.u.Außenanlag.	3.600,00	2.500,00	3.419,94
71220 Instandhaltung Gebäude	3.000,00	2.000,00	16.000,00
72110 Abfallgebühren	580,00	530,00	714,04
72140 Wasserverbr.-u.Entwäss.geb.	740,00	850,00	1.646,40
72150 Schornsteinreinigung	100,00	100,00	146,56
72200 Versicherungen	1.100,00	1.080,00	1.058,08
75210 Heizung, Brennstoffkosten	5.490,00	6.100,00	11.398,74
75220 Strom	2.010,00	2.000,00	1.802,30
75300 Aufw.f.frühere Geschäftsjahre	0,00	0,00	7.884,86
77200 Langfristige Zinsaufwendungen	0,00	210,00	540,68
77900 Sonstige Zinsen und ähnl.Aufw.	0,00	7.570,00	7.567,12
83300 Zuführung zu Rücklagen	0,00	0,00	2.084,83
Gesamt Erträge	378.990,00	357.740,00	391.942,70
Gesamt Aufwendungen	378.990,00	357.740,00	391.942,70
Ergebnis	0,00	0,00	0,00

Gemeinde Moorrege

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 645/2014/MO/BV

Fachteam: Soziale Dienste	Datum: 05.11.2014
Bearbeiter: Gudrun Jabs	AZ:

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Sozialausschuss der Gemeinde Moorrege	24.11.2014	öffentlich

Kindertagesstättenbedarfsplanung 2015

Sachverhalt:

Nachstehend werden die aktuellen Kinderzahlen (Stand 06.11.2014) dargestellt. Die Zahlen in Klammern geben die entsprechenden Zahlen vom 28.06.2013 wieder. Die Erhöhung der Anzahl der Kinder, die in Moorrege leben, erfolgte überwiegend durch Zuzüge in das Neubaugebiet.

Geboren zwischen 01.08.2008 und 31.07.2009	44 (40) Kinder
Geboren zwischen 01.08.2009 und 31.07.2010	34 (29) Kinder
Geboren zwischen 01.08.2010 und 31.07.2011	36 (33) Kinder
Geboren zwischen 01.08.2011 und 31.07.2012	27 (22) Kinder
Geboren zwischen 01.08.2012 und 31.07.2013	33 (24) Kinder
Geboren zwischen 01.08.2013 und 31.07.2014	26 Kinder
Geboren seit dem 01.08.2014	3 Kinder

Für die nächsten Kindergartenjahre ist mit folgendem Bedarf an Plätzen in Kindertagesstätten für Kinder von 3 – 6 Jahren zu rechnen.

Kindergartenjahr 2014/2015	114 Kinder	(+ 27 Kinder)
Kindergartenjahr 2015/2016	97 Kinder	(+ 33 Kinder)
Kindergartenjahr 2016/2017	96 Kinder	(+ 26 Kinder)
Kindergartenjahr 2017/2018	86 Kinder	

Die Zahlen in Klammern zeigen die Anzahl der Kinder auf, die im jeweiligen Kindergartenjahr das 3. Lebensjahr vollenden und somit einen Anspruch auf einen Kindergartenplatz haben.

Vorhandene Kindergartenplätze

Evangelischer Kindergarten	57 Plätze
DRK-Kinderhaus	55 Plätze
DRK-Waldkindergarten	<u>19 Plätze</u>
	131 Plätze

Hinzu kommen 10 Krippenplätze im DRK-Kinderhaus Moorrege.

Stellungnahme der Verwaltung:

Aktuell besuchen sechszehn Kinder aus Moorrege auswärtige Kindertagesstätten. Davon 3 Kinder aus Klevendeich, die Einrichtungen in Haseldorf und Neuendeich besuchen, 3 Kinder unter 3 Jahre, die Krippengruppen in Pinneberg und Hamburg besuchen. Außerdem besuchen 2 Kinder einen Waldorfkindergarten und 2 weitere Kinder besuchen einen auswärtigen Kindergarten, da in Moorrege die Betreuungszeiten nicht ausreichend sind. Sechs Kinder sind in Moorrege zugezogen und besuchen weiterhin den Kindergarten an ihrem bisherigen Wohnort.

Fünfzehn Kinder aus anderen Gemeinden besuchen Kindertagesstätten in Moorrege.

Der Bedarf nach Regelplätzen ist gedeckt. In den Moorreger Einrichtungen sind alle Plätze seit dem 01.10.2014 belegt.

Mit der Krippengruppe (10 Plätze) im DRK-Kinderhaus hält die Gemeinde Moorrege für rund 17 % der 1- und 2-jährigen Kinder Krippenplätze vor. Weitere Nachfragen nach Krippenplätzen bestehen. Für diese Kinder werden Kostenübernahmeerklärungen für auswärtige Einrichtungen ausgestellt bzw. die Eltern werden an die Familienbildung zwecks Vermittlung einer Tagesmutter verwiesen.

Finanzierung:

Bei der Haushaltsstelle 4640.6720 (Kostenausgleich) sind für das Jahr 2015 40.000 Euro zur Verfügung zu stellen.

Fördermittel durch Dritte:

keine

Beschlussvorschlag:

Der Sozialausschuss/die Gemeindevertretung nimmt die Aufstellung der Verwaltung zur Kenntnis.

